

SPORT IN KÜRZE

Zwei Eisen im Feuer

OBERBOBRITZSCH – Ein Quartett kämpft morgen ab 9 Uhr in der Spielstätte des SV Bobritzschtal in Oberbobritzsch um den Landespokal im Billard. Mit Bundesliga-Absteiger Rotation Weißenborn und dem TSV Niederschöna (Oberliga) hat sich ein Duo aus der Region für die Endrunde qualifiziert, dazu kommen der 1. Chemnitzer BC (Bundesliga) und Oberliga-Aufsteiger Blau-Weiß Neschwitz. (anst)

Trio kämpft um den Titel

BRAND-ERBISDORF – Die jüngsten Tennisspieler des TV Brand-Erbisdorf sind morgen Gastgeber bei der Landesmannschaftsmeisterschaft der Altersklasse U 10. Gegner auf der auf der heimischen Anlage an der Jahnstraße sind die Bezirksmeister aus Dresden (TC Bad Weißer Hirsch) und Leipzig (RC Sport Leipzig). (mrl)

Rundenkarussell dreht sich

BRAND-ERBISDORF – Der 14. Brand-Erbisdorfer Läuferfest wird heute Abend auf dem Sportplatz an der Dammstraße eingeläutet. Im Programm stehen Läufe über 15, 30 und 60 Minuten, wobei die Startgebühren zwischen einem und vier Euro liegen, so die Veranstalter. (sb)

Meilenlauf in Altenhain

ALTENHAIN – Die 7. Altenhainer Weißbiermeile wird am Sonntag im Frankenger Ortsteil gestartet. Ab 10.39 Uhr geht im Harras-Stadion auf die knapp 10 km lange Strecke über den „Frankenberg“ und durch Braunsdorf, die Jüngsten absolvieren die Zwergenmeile auf dem Sportplatz (999 m). Meldungen bis 30 Minuten vor dem Start. (sb)

Frankenberg radelt

FRANKENBERG – Morgen um 13 Uhr startet die nächste Radtour des SV Turbine Frankenberg, an der sich alle Freizeitsportler beteiligen können. Start ist auf dem Parkplatz des Sportgeschäfts Hoffmann auf der Äußeren Chemnitzer Straße. (kat)

ANSETZUNGEN

Fußball

Bezirksliga Mitte
Sa., 15 Uhr: Meißner SV 08 - SV Lichtenberg, So., 15 Uhr: BSC Freiberg - TSV Stahl Riesa

Mittelsachsenliga
So., 15 Uhr: BSC Motor Rochlitz - TSV Penig, TSV Flöha - SV Niederwiesa, Barkas Frankenberg - Einheit Bräunsdorf, Fortuna Langenau - Hainichener FV, TSV Großwaltersdorf - TSV Dittersbach, Germania Mittweida - SV Hartmannsdorf

Mittelsachsenklasse
Sa., 15 Uhr: BSC Freiberg II - Wacker Wittgensdorf, So., 12.45 Uhr: Mittweida II - VfB Halsbrücke, 15 Uhr: TV Burgstädt - FSV Zettlitz, TSV Falkenau - SV Eppendorf, Eintr. Erdmannsdorf/Augustusburg - SG Striegistal, SV Marbach - Union Milkau, LSV Großhartmannsdorf - Fortschritt Lunzenau

Kreisliga Nord
So., 12.30 Uhr: Rochlitz II - Penig II, Frankenberg II - Mühlauer FV, 15 Uhr: Wacker Auerwalde - LSV Sachsenburg, TSV Claußnitz - Riechberger FC, FSU Kriebstein - SV Narsdorf

Kreisliga Süd
Sa., 15 Uhr: Großschirma - Weigmannsdorf-M., Sayda - Brand-Erbisdorf, Burkardsdorf - Mulda, So., 15 Uhr: Bobritzsch - Leubsdorf, Langenhennersdorf - Dittmannsdorf

1. Kreisklasse Nord
So., 13 Uhr: Marbach II - Hainichen II, So., 13.30 Uhr: SSV Königshain-Wiederau - Sachsenburg II, 15 Uhr: Rossauer FC - Striegistal II, BSV Langenleuba-O. - Lunzenau II, Rotation Görzitzhain - Wittgensdorf II

1. Kreisklasse Süd
Sa., 13 Uhr: Langenhennersdorf II - Oberschöna, 15 Uhr: Dorchemnitz - Voigtsdorf, Zethau - Nassau, Langenau II - Conradsdorf, So., 15 Uhr: Hertzdorf - Flöha-Plaue,

2. Kreisklasse, Staffel 1
So., 12.30 Uhr: Burgstädt II - Taura: 13 Uhr: Auerwalde II - Geringswalde/Schweikershain, Rossau II - Mühlau II, Claußnitz II - Milkau II, 15 Uhr: Niederlichtenau - SpG Ringethal

2. Kreisklasse, Staffel 2
Sa., 15 Uhr: Striegistal III - Riechberg II, Zug II - Bräunsdorf II, So., 13 Uhr: Flöha II - Niederwiesa II, 15 Uhr: Naundorf - Dittersbach II, Oederan II - Siebenlehn

2. Kreisklasse, Staffel 3
Sa., 15 Uhr: Neuhausen - Rechenberg-B., Kleinwaltersdorf II - Großhartmannsdorf II, So., 13 Uhr: Großvoigtsberg/Großschirma II - Dittmannsdorf II, Hertzdorf II - Bobritzsch III

2. Kreisklasse, Staffel 4
So., 12.30 Uhr: Erdmannsdorf/A. II - Mulda II, 12.45 Uhr: Großwaltersdorf II - Hohenfichte, 13 Uhr: Bobritzsch II - Leubsdorf II, Niedersaida - Breitenau

Tennis

Landesmeisterschaft
Sa., 9 Uhr: TV Brand-Erbisdorf - TC Bad Weißer Hirsch Dresden, 11.30 Uhr: Bad Weißer Hirsch - RC Sport Leipzig, 14 Uhr: TV Brand-E. - RC Sport Leipzig

Leichtathletik

14. Brand-Erbisdorfer Läuferfest
Fr., 17.15 Uhr: Viertelstundenlauf, 17.45 Uhr: Halbstundenlauf, 17.45 Uhr: Stundenlauf

Sprung-Spektakel auf dem Untermarkt

Trial: Der sechsfache Weltmeister Marco Hösel ist beim 3. Fahrrad-Zickzack morgen erneut Stargast – Tipp: „Nicht gleich Vollgas geben“

FREIBERG – Trial-Spezialist Marco Hösel zeigt morgen gleich zweimal, was man mit einem Rad so alles anstellen kann. Der Thalheimer ist mit seiner spektakulären Show ab 13 Uhr am Sportgeschäft Hoffmann in Frankenberg und später in Freiberg beim 3. Fahrrad-Zickzack zu sehen. Dort wird er seine Sprünge nach dem Zieleinlauf gegen 18.15 Uhr auf dem Untermarkt präsentieren. Hösel ist sechsfacher Weltmeister im Fahrrad-Trial, nach seinem Karriereende tourt er mit seiner Show durch ganz Deutschland. Mit dem 30-Jährigen sprach Katrin Kablau.

Freie Presse: Sie sind das zweite Mal in Freiberg mit Ihrer Show zu Gast. Was halten Sie von der Veranstaltung? Kann man Rad-sport und „Glücksspiel“ überhaupt miteinander verbinden?

Marco Hösel: Ich würde es nicht als Glücksspiel bezeichnen. Das Freiburger Fahrrad-Zickzack ist einfach ein anderes Fahrradrennen, bei dem nicht nur die Fitness zählt, sondern wo man eben auch mit Köpfchen fahren muss.

Muss man als Sportler manchmal nicht einfach nur auf sein Glück vertrauen?

Natürlich fährt immer eine Portion Glück mit. Aber darauf sollte man sich aus meiner Sicht nicht zu 100 Prozent verlassen.

... Straßenrennsport, Trial, Crosscountry, Mountainbike, Slopstyle, Dirt, Bikercross, Downhill – kein anderer Sport hat in den vergangenen Jahren so eine rasante Entwicklung genommen. Woran liegt das Ihrer Meinung nach?

Egal, für welche Fahrraddisziplin sich der Einzelne entscheidet, es ist für jede Altersgruppe etwas dabei. Das Gesundheitsbewusstsein bei den Leuten hat sich in den vergangenen Jahren verändert, und deshalb steigen viele aufs Rad. Den Jungen bieten die Hersteller immer bessere



Spektakuläre Show: Trial-Ass Marco Hösel ist morgen auf dem Freiburger Untermarkt zu Gast.

FOTO: ECKARDT MILDNER

Bikes und die richtigen Ideen dazu, was man mit diesen machen kann. Es entstehen auch immer mehr Parks, wo die Kids fahren können. Meiner Meinung nach ist der Rad-

sport eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft.

Aber Ihr Herz schlägt immer noch ausschließlich für Trial?

Natürlich ist das immer noch mein

Sport. Ich liebe das Trialbiken! Aber seit drei Jahren bin ich für meinen Sponsor Nicolai Bikes viel auf einen All-Mountain-Bike unterwegs. Aktuell produzieren wir bereits das

zweite All-Mountain-Trial-Video. Hier zeigen mein Teamkollege Frank Schneider und ich, was mit einem Fully alles so geht.

Sie haben 2010 die Bikeacademy Erzgebirge gegründet: Wie lief das zweite Jahr? Sind Sie zufrieden?

Mit der zweiten Saison bin ich recht zufrieden. Die Zahl der Interessenten steigt, und das, obwohl ich aus privaten Gründen im Juni keine Kurse gegeben habe und auch Ende September/Anfang Oktober – im Goldenen Herbst im Erzgebirge – nicht zur Verfügung stehe. Inzwischen kommen selbst Biker aus dem Stuttgarter Raum, Berlin und aus dem Spreewald zu mir. Das freut mich riesig.

Was werden Sie im nächsten Jahr beibehalten, was ändern?

Ich möchte die geführten Touren mit Gruppen gern ausbauen und außerdem die Zusammenarbeit mit dem „Panorama-Hotel“ Oberwiesenthal intensivieren. Beide Seiten sind hoch motiviert, für die Region etwas zu machen.

Aus Ihrer aktiven Zeit gab es nie Meldungen über schwere Verletzungen? Wie sieht das heute aus?

Momentan habe ich mein altes Leiden mit der Lendenwirbelsäule. Das liegt daran, dass in den letzten Wochen der Ausgleichssport etwas zu kurz gekommen ist.

Wie halten Sie sich fit?

Nicht nur auf dem Bike über die Steine rocken, sondern, wie ich angesprochen habe, einen Ausgleichssport betreiben – zum Beispiel Krafttraining und Laufen.

Welchen Tipp können Sie unseren Startern am Samstag geben? Wie geht man ein Rennen über drei Stunden an?

Ich bin nicht viele Mountainbike-Rennen mitgefahren. Aber ich habe die Erfahrung gemacht, dass man nicht gleich Vollgas geben sollte, weil man am Ende den Tribut dafür zahlt. » www.marcohoesel.de

Seniorenportler stehen noch nicht in den Startblöcken

Kreisseniorensportler: 3. Auflage in Mittelsachsen wird morgen in Weißenborn eröffnet – Bislang kaum Meldungen beim Kreissportbund

FREIBERG – Harald Grotzke ist ein bisschen ratlos. Morgen beginnen in Mittelsachsen die Kreissportspiele für Senioren, aber bis jetzt sind Anmeldungen nahezu ausgeblieben. Trotzdem: Panik vor einem Totalausfall hat Grotzke als Verantwortlicher der Veranstaltung nicht. „In den zurückliegenden Jahren waren die Meldezahlen vergleichbar mies. Zu den Wettkämpfen erschienen jedoch allerhand Leute“, erzählt der Mitarbeiter des Kreissportbundes.

Diesmal ist Weißenborn Hauptgastgeber für die Spiele der älteren

Sportler. Hier finden die Wettbewerbe im Billard, Kegeln, Schwimmen und der Leichtathletik statt. Das Volleyball-Turnier wurde wegen des mangelnden Interesses abgesagt. Beim Kegeln gingen im Vorfeld zwei Meldungen von Vereinen ein. Ansonsten müssen sich die Verantwortlichen vor Ort überraschen lassen. „Erfahrungsgemäß kommen am Wettkampftag viele Leute spontan vorbei“, erklärt Gunda Lange, die im Moment beim Kreissportbund die Geschäfte führt. Viele würden erst nach dem Wetter schauen und

sich dann für oder gegen eine Teilnahme entscheiden. Für die Organisatoren sei das eine große Herausforderung. Nichtsdestotrotz hofft sie auf etliche Teilnehmer in den noch sieben verbliebenen Veranstaltungen. „Wir haben extra ausgeschrieben, dass man auch das Sportabzeichen ablegen kann. Viele Leute hatten sich bei uns danach erkundigt“, erklärt Lange, warum das Sportabzeichen ins Programm für die Seniorensportler aufgenommen wurde. Aber auch hier sind keine Anmeldungen beim Kreissportbund ange-

kommen. Anders die Situation bei den Wettbewerben im Tennis: Volker Sandig vom gastgebenden Frankenger Tennisclub hat für die drei Wettbewerbe schon 23 Namen auf der Meldeliste stehen. Ein Drittel der Starter kommt aus Frankenberg, der überwiegende Teil der Teilnehmer aus den Altkreisen Mittweida und Döbeln. Weitere Wettbewerbe finden in Eppendorf und Freiberg statt. (kat)

3. KREISSENIORENSPIELE IN MITTELSACHSEN Zentrale Eröffnung/Siegerehr-

rung: Sa., 9:45/15 Uhr in Weißenborn, Felix-Schöller-Sporthalle; **Billard:** Sa., 10 Uhr Weißenborn (ab 60 Jahre); **Kegeln:** Sa., 10 Uhr Weißenborn (50 bis 59 Jahre sowie ab 60 Jahre); 4 x 15 in die Vollen (Aktive); 4 x 10 in die Vollen; **Tennis:** Sa./So., 10 Uhr Frankenberg (AK 40, 50, 60+), Einzel, Doppel, Mixed; **Leichtathletik:** Sa., 10 Uhr Weißenborn (ab 30 Jahre); 50/75/100 m, Weit, Hoch, Kugel, 2000/3000 m; **Schwimmen:** Sa., 13 Uhr Weißenborn (ab 30 Jahre); **Tischtennis:** Sa., 10 Uhr Eppendorf (AK 40, 50, 60, 70+); Einzel; **Wandern und Radwandern:** Sa., 9:30/12 Uhr „Tintenfäsi“ Forstweg in Freiberg (ab 40 Jahre)

Erstes Gipfeltreffen steigt im Hammertal

Am 2. Spieltag der Fußball-Mittelsachsenliga stehen am Sonntag zwar nur sechs Partien auf dem Plan, die es aber durchaus in sich haben.

VON STEFFEN BAUER

FREIBERG – Nachdem zum Auftakt der Saison in der neuen Mittelsachsenliga schon einige Resultate aufgehört haben, verspricht auch der 2. Spieltag am Sonntag einiges an Spannung. Im Frankenger Hammertal stehen sich mit Gastgeber SV Barkas und dem SV Einheit Bräunsdorf zwei Auftaktspiele gegenüber.

Die Bräunsdorfer fahren durchaus mit breiter Brust zu einem der Staffelfavoriten. „Meine Truppe hat wirklich positiv überrascht“, blickt Einheit-Trainer Henry Weyhmann

auf das 3:1 gegen Langenau zurück. In Frankenberg sei seine Elf aber krasser Außenseiter. „Barkas ist Titelkandidat. Aber wir wollen erneut selbstbewusst auftreten und die Frankenger zumindest ein wenig ärgern.“ Sein Pendant Steffen Bergmann war trotz des souveränen 3:0-Sieges in Niederwiesa mit dem Start nicht ganz zufrieden. „Die Mannschaft hat noch Steigerungsmöglichkeiten“, sagt der Barkas-Trainer, der die Gäste aus Bräunsdorf keinesfalls unterschätzt: „Es gibt keine leichten Gegner in dieser Liga.“

Das weiß auch Matthias Zänker, der Coach des TSV Flöha, der am Sonntag den SV Grün-Weiß Niederwiesa empfängt. Das werde „ein ganz anderes Spiel“, erwartet Zänker im Derby gegen den Ortsnachbarn einen heißen Tanz. „Sie werden uns das Leben schwermachen, zudem muss ich auf einigen Positionen umstellen“, sagt der TSV-Trainer, dem unter anderem Kapitän Neugebauer fehlt. Mit dem Auftritt beim 3:1 in

Penig war Zänker insgesamt zufrieden, „obwohl noch nicht alles rund lief“. Niederwiesas neuer Trainer Michael Barth hat ebenfalls Personalsorgen, hofft aber, dass sich seine Männer besser aus der Affäre ziehen als beim 0:3 in der Vorwoche. „Wir versuchen, so lange wie möglich die Null zu halten“, gibt er die Marschroute vor. Sein Team sei in Flöha nur Außenseiter, „aber vielleicht haben wir ja diesmal mehr Glück“.

Auch Michael Lösch, Trainer des SV Fortuna Langenau, erwartet ein anderes Gesicht seiner Mannschaft im Heimspiel gegen den Hainichener FV. „Die Truppe muss sich ein ganzes Stück drehen“, fordert der Fortuna-Coach. Man müsse die zahlreichen Fehler abstellen, vor allem im defensiven Bereich.

Erneut Heimrecht hat der TSV Großwaltersdorf, der nach dem 2:2-Remis gegen Hainichen nun den ersten Dreier anpeilt. Gegner ist der TSV Dittersbach. Der Oederaner SC kann sich dagegen zurücklehnen:



Positiv überrascht: Die Bräunsdorfer mit Rico Starke und Lars Weyhmann (l.) fahren am Sonntag mit breiter Brust nach Frankenberg. Die Langenauer um Torhüter Falk Seifert (r.) müssen sich dagegen steigern.

FOTO: ECKARDT MILDNER

Nach dem 4:0 in Dittersbach haben die Laudeley-Schützlinge am Sonntag frei, da die Partie gegen den Zu-

ger SV auf Wunsch der Gäste abgesetzt wurde. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Ansetzungen